



## FORÄRA

Forum der Älteren - Region Aarau  
Postfach  
5001 Aarau  
info@foraera.ch  
www.foraera.ch

## JAHRESBERICHT 2020 des Vorstands und der Arbeitsgruppen

Das Jahr 2020 war ein sehr spezielles, das uns allen in Erinnerung bleiben wird und ganz sicher der 13. März, der uns den ersten Lockdown für die kommenden Wochen bescherte. Durch die unsichere Situation verbunden mit der darauf folgenden zweiten Welle mussten viele Aktivitäten vom Vorstand abgesagt werden, was nicht leichtfiel. Aber die Gesundheit von uns allen stand immer im Mittelpunkt.

Nach mehreren Versuchen, die **Generalversammlung** doch physisch abzuhalten, musste sich der Vorstand entscheiden, diese in schriftlicher Form durchzuführen. Viel Papier musste geschrieben, gedruckt und verschickt werden. Erfreulicherweise kamen sehr viele Abstimmungszettel zurück (über 60 %), was ein deutliches Ergebnis ergab.

### Durchgeführte und geplante Veranstaltungen im Vereinsjahr 2020:

Am 25. Februar referierte Frau Liliane Moser von Pro Senectute, Bezirk Aarau, im Kirchensaal der röm. kath. Pfarrei St. Peter und Paul über **«Ergänzungsleistung und Hilflosenentschädigung – Ein Überblick»**.

Am 9. oder 16. Mai hätte der **Spielzeugflohmarkt** stattfinden sollen. Leider musste dieser **abgesagt** werden.

Von der Koordinationsgruppe Alter war der Anlass **Zukunft Alter** geplant auf den 13. Juni 2020. Auch dieser wurde abgesagt und aufs nächste Jahr **verschoben**.

Am 26. Juni hätte wieder ein spannender Stadtrundgang stattfinden sollen mit Claude Vaucher unter dem Titel **«Von der Schiene bis zur Aare»**. Auch dieser fiel dem **Virus zum Opfer**.

Erfreulicherweise konnte die Informationsveranstaltung am 9. Juli 2020 von der Kantonspolizei Aargau mit dem Titel **«Betrug an älteren Menschen – wie kann ich mich schützen?»** durchgeführt werden. Dieser fand statt im Kirchensaal der röm. kath. Pfarrei St. Peter und Paul, wo genügend Platz zur Verfügung stand, damit die Vorschriften eingehalten werden konnten.

Die Besichtigung des **Pont Neuf**, das **Lotto für Alt und Jung** und der Vortrag **«Alter und Migration»** mussten leider alle **abgesagt** werden.

Der **FORÄRA-Stamm** im Café Littéraire, jeweils am 1. Montag im Monat, fand dieses Jahr leider nur wenige Male statt. Ausserdem hat das Café am Montagnachmittag nicht mehr

geöffnet. In Absprache mit der Stadtbibliothek, bzw. der Leiterin, Frau Lilo Moser, trafen wir ein Arrangement, dass unser Stamm weiterhin durchgeführt werden konnte und kann. Pro Stamm bezahlt FORÄRA einen Betrag von CHF 20 für Benutzung und Getränke, wobei es «nur» ein bescheidenes Angebot an Getränken gibt. Dies sollte uns aber nicht daran hindern, die Geselligkeit, die Gespräche und Diskussionen trotzdem zu schätzen und mit zu machen. An dieser Stelle danke ich Frau Lilo Moser und ihrem Team ganz herzlich für ihr Entgegenkommen, was wir sehr zu schätzen wissen!

Der **Spieltreff**, der jeden zweiten Dienstag im Monat in der Ludothek stattfindet, konnte leider auch nur einige Male stattfinden, was die Spielfreudigen sehr bedauerten.

Den fast 30 FORÄRA-Mitgliedern, die sich im Verlaufe des Vereinsjahres aktiv für das Forum engagiert hatten, wurde kurz vor Weihnachten ein Dankeschön in Form eines Geschenks überbracht

Im Berichtsjahr fanden **11 Vorstandssitzungen** statt. Einmal mehr durfte der Vorstand das Gastrecht in der Ludothek beanspruchen. Dafür gebührt dem Verein Ludothek ein herzliches Dankeschön! Da es durch die Covid-Verordnungen nicht mehr möglich war, sich physisch zur Vorstandssitzung zu treffen, übte sich der Vorstand in Videokonferenzen mit Skype, was nicht immer auf Anhieb klappte. Dank dem grossen Verständnis jedes Einzelnen konnten die Sitzungen erfolgreich durchgeführt werden. Ein grosses Lob und Dankeschön an den ganzen Vorstand!

Die wesentlichsten **Themen** waren:

- Amtliche Todesanzeigen: Schreiben an den Stadtrat Aarau mit der Bitte, die amtlichen Todesanzeigen im Landanzeiger zu veröffentlichen, da dieses das amtliche Publikationsorgan ist. Nach der negativen Antwort erging ein weiteres Schreiben mit einer Bitte auf Wiedererwägung. Leider sieht der Stadtrat auf eine amtliche Publikation im Landanzeiger weiterhin ab mit der Begründung, dass auf [www.aarau.ch](http://www.aarau.ch) und auf der Internetseite der Sektion Gesellschaft die Todesanzeigen aufgeführt werden.
- «Leben und älter werden im Quartier»: Eigene Arbeitsgruppe sowie Mitwirkung bei der Quartierentwicklung der Stadt Aarau. Sehr hohe Teilnahme der Mitglieder von FORÄRA bei der Bevölkerungsumfrage (online).
- Projekt MOA (Mobile Altersarbeit): Mitwirkung in der Begleitgruppe durch ein Vorstandsmitglied sowie eigene Arbeitsgruppe.
- Neubau Pflegeheim Herosé: Mitwirkung beim Projektwettbewerb
- Aktive Mitwirkung durch ein Vorstandsmitglied bei der Alterskommission für ein neues, altersgerechtes Altersleitbild.
- Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitglieder beschäftigte uns stets und deshalb organisierten wir eine vorweihnachtliche Telefonaktion.

Die weiteren Aktivitäten sind in den folgenden Berichten aus den Arbeitsgruppen enthalten:

## **Jahresbericht 2020 über die Freiwilligenarbeit**

In Absprache mit zwei Freiwilligen stellten wir, wie im letzten Jahresbericht angekündigt, deren Angebot nicht mehr zur Verfügung. Es sind dies

- Kontakte / Tischgemeinschaften von Heidi Müller (ohne Ersatz)

- Administration, schwierige oder heikle Korrespondenz mit Amtsstellen, Versicherungen usw. von Max Rickenbach. (Dieses Angebot bieten die Pro Senectute und das Schweizerische Rote Kreuz, Regionalstelle Aarau an.)

Tief betroffen mussten wir im Sommer vom Hinschied von Max Rickenbach erfahren. Sein grosser sozialer, freiwilliger Einsatz bleibt bei allen die ihn kannten in bester Erinnerung.

Vier Angebote standen weiterhin unseren Mitgliedern zur Verfügung. Es sind dies:

- Computerunterstützung bei Problemen und Bedienung (Kurt Suter)
- Fragen und Notfälle mit Haustieren (Mariann Weber)
- Spieltreff jeden 2. Dienstag im Monat (Sylvia Lüthi)
- Selbständiges Wohnen im Alter (Gérald Erne)

Wir freuen uns, dass Mitglieder, auch wenn es nicht viele waren, diese Angebote genutzt und geschätzt haben.

Den Freiwilligen sei hier für ihren uneigennütigen, kompetenten Einsatz und ihre Bereitschaft herzlich gedankt.

Kontaktmann der Freiwilligenarbeit: Gérald Erne

### **Jahresbericht 2020 der Arbeitsgruppe „Wohnen und Leben im Alter“**

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr 6 Sitzungen durchgeführt, wovon eine coronabedingt auf schriftlichem Weg. Eine 7. Sitzung musste ebenfalls coronabedingt abgesagt werden. Unter anderem beschäftigten uns diese Themen:

- Quartierentwicklung  
Unseren geplanten Beitrag zum städtischen Projekt „Quartierentwicklung“, Stadtrundgänge durchzuführen, wurde durch die Entwicklung des Corona Virus leider verunmöglicht. Die Stadtplanung musste die vorbereiteten Quartierforen auch absagen. An deren Stelle hat sie eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Mit gutem Erfolg haben wir unsere Mitglieder aufgerufen, sich an dieser Umfrage aktiv zu beteiligen. 17.6% der Teilnehmenden waren 65 Jahre alt und älter. Wir finden es gut und wichtig, dass wir Ältere uns vernehmen lassen! Am 20. Oktober wollten wir mit unseren Mitgliedern die Ergebnisse der Umfrage diskutieren und weiterentwickeln. Leider hat uns Corona den Anlass kurzfristig verunmöglicht. Die Gesundheit unserer Mitglieder war uns wichtiger.
- Mobile Altersarbeit im Quartier (MoA)  
Das von der Abteilung Gesellschaft (Städtischer Sozialdienst) entwickelte Projekt MoA ist von der Age-Stiftung mit 9 weiteren Projekten aus der deutschen Schweiz, zur Ausführung ausserkoren worden. Damit fliessen namhafte Gelder, die das Projekt während 4 Jahren mitfinanzieren. Auch hier wurde der Einstieg durch Corona erschwert. Das FORÄRA ist durch ein Mitglied unserer Arbeitsgruppe in der Begleitgruppe vertreten.
- Partizipations-Workshop „Weiterentwicklung Aeschbachquartier Aarau“  
Die im Aeschbachquartier involvierte Immobilienfirma MOBIMO hat für die Weiterentwicklung des Quartiers ein Partizipations-Workshop einberufen. Ein Mitglied unserer Arbeitsgruppe durfte und darf Anliegen der älteren Generation einbringen. Wir schätzen es sehr, dass eine Immobilienfirma bei der

Weiterentwicklung eines Quartiers die Anliegen der Bewohner und interessierten Stellen zusammenträgt.

Wir hoffen, dass Corona es zulassen wird, dass sich unsere Arbeitsgruppe im neuen Jahr auf vielfältige Art und Weise mit dem „Wohnen und Leben im Alter“ auseinandersetzen kann.

Gérald Erne

## **Jahresbericht Treffpunkt Generationen 2020**

Das Fragezeichen stand in diesem Jahr 2020 über allen Aktivitäten und es scheint auch im 2021 so weiter zu gehen.

Kein einziger Anlass konnte durchgeführt werden. Wo zu Beginn noch Hoffnung bestanden hat, ist das Fragezeichen bald ersetzt worden durch ein Ausrufezeichen: Absage!!! Sowohl der Spielzeugflohmarkt wie auch der Stadtrundgang sind also ausgefallen.

Am 5. Februar hat Claude Vaucher mit uns, Pia-Maria Strub, Sabine Ruess und Sylvia Lüthi, eine Probebegehung des geplanten Stadtrundganges gemacht: Von der Schiene bis zur Aare. Das wäre auch der letzte Anlass unter dem Titel Treffpunkt Generationen mit einer Vertretung von Elternverein und Ludothek geworden. Wir haben uns sehr darauf gefreut, sogar immer noch mit einem Apéro gerechnet, wenn auch schon mit einem eingeschränkten. Dann war Schluss mit Gruppenwanderungen. Und nun, zu Beginn des Jahres 2021, hoffen wir erneut! Wir möchten den Anlass Ende Juni durchführen – mit vielen Geimpften.

Im Frühsommer zeigte sich, dass auch der Spielzeugflohmarkt abgesagt werden musste. Er ist ja eine besonders haptische Angelegenheit. Die Kinder schauen in erster Linie mit den Händen, drehen und wenden die Spielsachen, überlegen und rechnen, bevor sie sich zum Erwerb entschliessen.

Der Elternverein, der bis zum Herbst keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden hatte und dessen Ende besiegelt schien, feierte im Oktober seine Wiederauferstehung. Er wird sich unter Leitung von Marc Ammann um neu definierte Aufgaben kümmern, ist aber der Zusammenarbeit mit FORÄRA nicht abgeneigt.

Ob je wieder ein gemeinsamer Spieltreff für Jung und Alt organisiert wird, das bleibt im Moment noch offen. Bei diesem Anlass war vor allem die Ludothek immer tatkräftig dabei.

Auf jeden Fall geht ein herzlicher Dank an Sabine Ruess, Heidi Hess und Sylvia Lüthi!

Pia- Maria Strub

## **Dank**

235 Mitglieder zählte FORÄRA Ende 2020. Im Berichtsjahr sind sechs Mitglieder gestorben, vier Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten, 12 neue Mitglieder durften wir begrüßen.

Allen FORÄRA-Mitgliedern danke ich im Namen des Vorstands für ihre Treue zum Forum der Älteren – Region Aarau und für das grosse Verständnis in dieser ungewissen Zeit.

Ich danke Ruth Grathwohl, Pia Maria Strub, Margrit Bühler, Gérald Erne, Josef Helg und Ulrich Fischer für ihr grosses Engagement bei Projekten und ihre Arbeit im Vorstand. Danke unserem Webmaster Fritz Graf. Ein Dankeschön geht an Hans Jürg Podzorski, der mich bei der Auszählung der Stimmzettel tatkräftig unterstützte. Danke auch unseren Revisoren Noldi Gnädig und Christian Lerch und all unseren Freiwilligen.

FORÄRA Forum der Älteren – Region Aarau  
Für den Vorstand

Regina Jäggi, Präsidentin

Aarau Rohr, im Februar 2021